



ISTOCK.COM/FLYMINT AGENCY

Welche Bedrohungen sind real –und welche sind vorgetäuscht?

Wenn Sie das nicht wissen, dann kämpfen Sie für das falsche Anliegen.

- Joel Hilliker
- [02.10.2019](#)

Die meisten Leute sind sich einig, dass unsere Welt großen Bedrohungen gegenübersteht, aber sie sind sich uneins, welche Bedrohungen das sind.

Nach den zwei Massenerschießungen in Amerika am 3. und 4. August konzentrierten sich linke Journalisten und Politiker sofort auf die "reale" zugrundeliegende Bedrohung dieser Gräueltaten: den Mangel an Kontrolle der Schusswaffen und den weißen Nationalismus.

Sie übertrieben diese Bedrohung künstlich – nicht nur unter Benutzung verdrehter Logik, sondern auch mit gefälschten Fakten. Der 21-jährige Mörder in El Paso ist weder ein Konservativer noch ein Gefolgsmann Trumps. Das Manifest, das er anscheinend gepostet hat, sieht in hispanischen Einwanderern eine Bedrohung für die Vereinigten Staaten – nicht weil sie grundlegend minderwertig wären, sondern weil ihre große Zahl die freie allgemeine Krankenversicherung, das allgemeine Grundeinkommen und die Umwelt gefährdet. Die Journalisten und Politiker jedoch machten aus diesem geistig verwirrten, sozialistischen Öko-Terroristen einen „weißen Nationalisten“ und dozierten und predigten, als würden die Massenerschießungen und der allgemeine Hass unterbleiben, wenn nur der Präsident aufhören würde, der weißen Vormachtstellung Vorschub zu leisten.

Alle Massenerschießungen sind tragisch, ganz gleich aus welchem Grund sie passieren. Aber von 1989 bis 2014 machten in Amerika alle Massenerschießungen nur 0,13 Prozent aller Todesfälle durch Schusswaffen aus und die meisten davon können auch nicht im Entferntesten mit weißem Nationalismus in Verbindung gebracht werden. Aber ein *Drittel* der 33 000 Todesfälle jedes Jahr durch Schusswaffen in den USA sind *Tötungsdelikte – Totschläge und Morde* – und ein außergewöhnlich großer Teil davon sind farbige Männer, die von anderen farbigen Männern getötet werden. Die anderen *zwei Drittel* sind *Selbstmorde*. Auf jeden Toten durch eine Massenerschießung kommen über 500 Selbstmorde mit Schusswaffen. Und das enthält noch nicht die *eine Million Abtreibungen*, die durchschnittlich jedes Jahr in Amerika vorgenommen werden.

Mathematisch gerechnet sind das *reale* Bedrohungen. Aber die Linken weinen nicht, noch schimpfen oder fluchen sie über diese Tötungen wie über den „weißen Nationalismus“.

Derweil ist die illegale Einwanderung zu einer weiteren realen Bedrohung geworden. Eine enorme Zahl von Immigranten, eingeschlossen verzweifelte Erwachsene, verletzte Kinder, Drogenschmuggler, Terroristen und andere Kriminelle kommen über die Grenze. Es ist mathematisch unmöglich, dass Millionen von mittellosen Menschen, die ins Land strömen, die Wirtschaft des Landes, in das sie illegal einwandern, *nicht* überbeanspruchen. Es ist unmöglich, dass sie die Gesellschaft *nicht* ändern und auch die Regierung, wenn die Demokraten ihr Ziel erreichen und ihnen das Wahlrecht gewähren.

Dies sind objektiv gesehen ernsthafte Bedrohungen. Aber wenn Sie die auch nur erwähnen, sagen die Liberalen gleich, *Sie seien ja ein weißer Nationalist*. Wenn Sie gegen die Schießereien oder die illegale Einwanderung gesetzlich vorgehen wollen, dann sind *Sie* ein Rassist. Die wirkliche Bedrohung, die die weißen Nationalisten darstellen, ist nur ein winziges Pünktchen auf dem Radar verglichen mit der Bedrohung der *offenen Grenzen*. Einige Leute bei den Linken beschwerten

sich über den Rassismus und die Gefahr eines neuen Holocausts und bestehen darauf, die US-Einwanderungs- und Zollbehörde abzuschaffen und diesen „Asylsuchenden ohne Papiere“ eine freie Gesundheitsversorgung zu verschaffen.

Angenommen, Sie haben ein Problem mit Termiten an weniger als einem Prozent ihres Hauses. Wenn Ihr Haus *nun aber lichterloh brennt*, dann würden Sie **DIESES FEUER** ja wohl bekämpfen! Sie würden dann ja wohl nicht das Feuer brennen lassen und anfangen, die Wandabdeckungen abzureißen, um die Termiten zu bekämpfen!

Es ist wahr, dass die Linken in Amerika versuchen, das Termitenproblem zu lösen, *indem sie das ganze Haus anstecken*.

Der Todesschütze in El Paso unterstützt die kostenlose Gesundheitsversorgung und das allgemeine Grundeinkommen. Das sind zwei der „Lösungen“, die demokratische Präsidentschaftskandidaten unterstützen, um die Krise der *wirtschaftlichen Ungleichheit* zu lösen. Andere Vorschläge sind eine höhere Besteuerung der Reichen, die Anhebung des Mindestlohns, kostenlose Universitäten, freie Barzahlungen und sogar Entschädigungen für die erlittene Sklaverei. Inzwischen hat Amerikas Staatsverschuldung 22 Billionen Dollar erreicht und nimmt schnell weiter zu. Das ist eine *existenzielle Bedrohung* nicht nur unserer Wirtschaft, sondern auch der nationalen Sicherheit.

Es gibt viele Beispiele für reale Bedrohungen, die einfach ignoriert werden. Was ist mit den gottlosen, zerrütteten Familien, aus denen solche Massenmörder, Bandenmitglieder und andere Kriminelle hervorgehen? Was ist mit den gefährlichen Unruhen in China, Russland, Korea, in der Türkei, in Indien und in Pakistan? Was ist mit dem Zerfall der Demokratien in Europa? Dem Brexit? Oder die Belastung der Märkte und Volkswirtschaften durch diese vielen explosiven Situationen? Aber das ist doch alles bloß Geräuschkulisse verglichen mit den Bedrohungen durch weißen Nationalismus, Erschießungen durch die Polizei, toxischer Machismo, Kohlenstoffemissionen, Statuen von Konföderierten, Abtreibungsverboten, Benachteiligung von Homosexuellen und Transsexuellen.

Wenn man alles durch eine verzerrende Linse betrachtet, erscheinen die vorgetäuschten Bedrohungen riesig groß – und die wirklichen Bedrohungen sieht man gar nicht mehr kommen.

Wenn man eine Lüge nur oft genug hört, wird man sie schließlich glauben – es sei denn, man wehrt sich ständig dagegen und kennt zum Vergleich die klare und solide Wahrheit. Gott sagt uns, wir sollen alle Dinge überprüfen und uns an das Gute halten (1. Thessalonicher 5, 21).

So können wir die wirkliche Bedrohung bei jedem Thema richtig einschätzen: Sehen Sie sich an, was die Prophetie der Bibel dazu sagt. Das wird Ihnen helfen, tatsächliche Krisen von vorgetäuschten zu unterscheiden. Eine praktische Methode dafür ist, unsere Trendseite zu konsultieren (<https://www.dieposaune.de/articles/categories/trends>). Hier unterteilen wir die Nachrichten in vier Hauptbereiche, auf die sich die Prophezeiungen der Bibel beziehen. Dies sind die wirklichen Bedrohungen, die nicht auf Ideologie oder Rhetorik beruhen, sondern auf der Prophetie Gottes in der Bibel. Das wird Ihnen behilflich sein, die richtige Sichtweise zu bewahren, nicht betrogen oder dazu gebracht zu werden, vorgetäuschte Bedrohungen zu bekämpfen – und felsenfest bei der Wahrheit zu bleiben